

Marie Bousiller

Strick-Richtlinie Modell R(echteck)

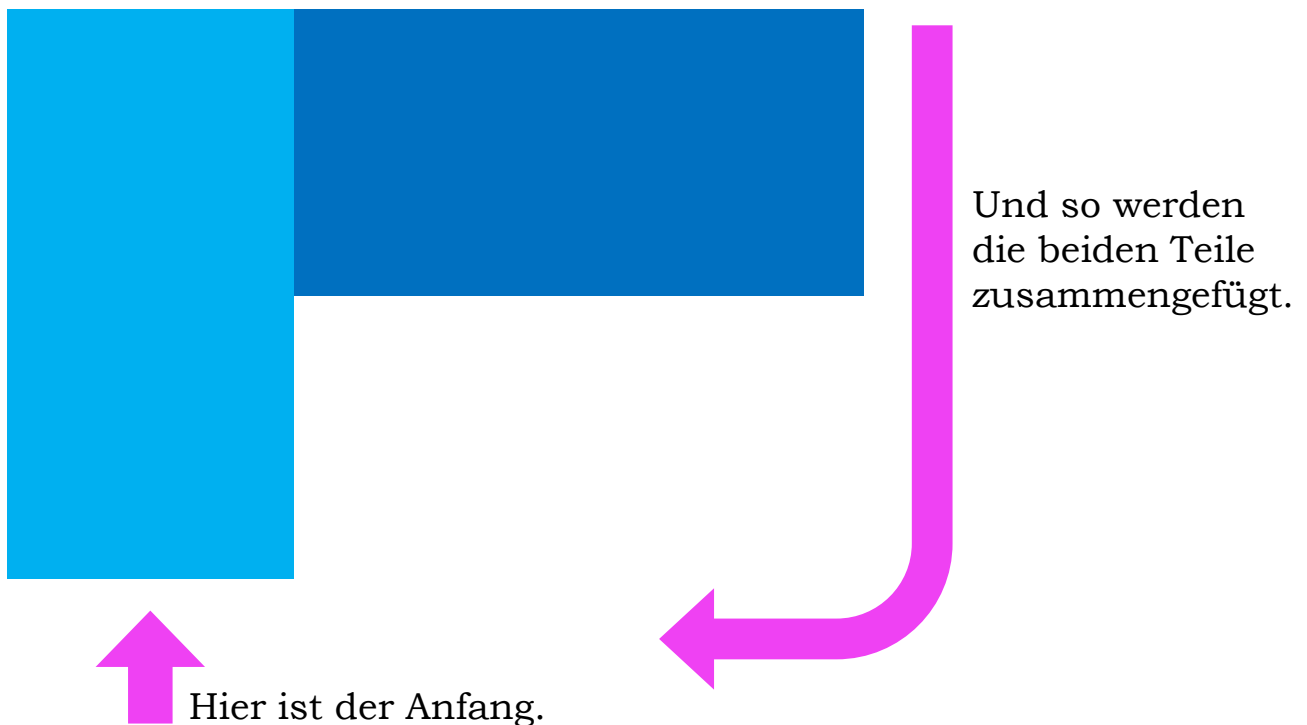
<https://www.strick-murks.de/>

<https://www.instagram.com/mariemachtmurks/>

Strick-Richtlinie Modell R(echteck)

„Modell R“ besteht, wie der Name schon sagt, aus zwei Rechtecken, die aneinandergenäht werden. Da ich nicht so gerne nähe, habe ich nur an einer Seite genäht, an der anderen habe ich das zweite Rechteck im rechten Winkel an das erste Rechteck angestrickt. Das bedeutet allerdings auch, dass ich einen ganz schön großen „Lappen“ auf dem Schoß hatte.

Zur Verdeutlichung hier erst einmal eine grobe Skizze:

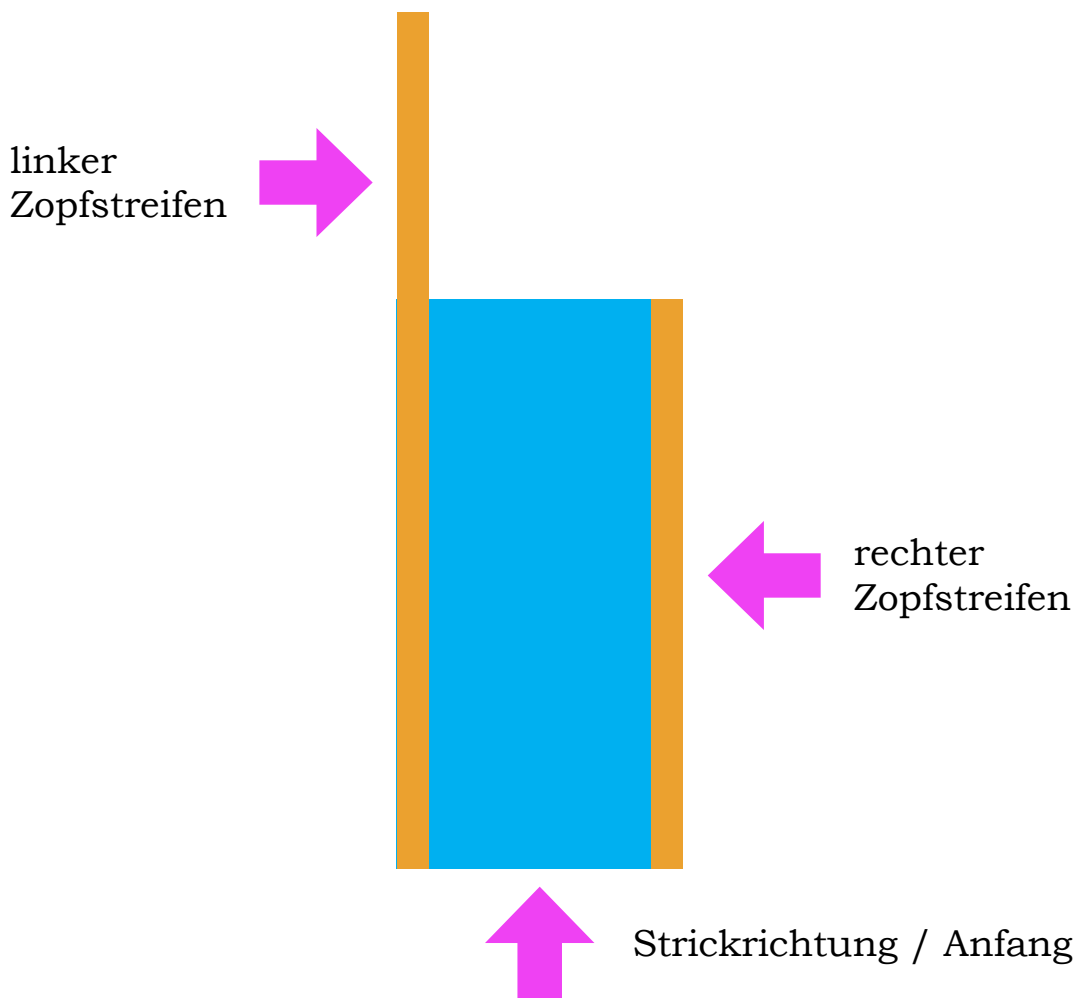


Nach der erforderlichen Anzahl Reihen habe ich alle Maschen bis auf den Zopfstreifen am linken äußeren Rand abgekettelt.

Den Zopfstreifen habe ich noch so lang weitergestrickt, bis er so lang war wie eines der Rechtecke breit ist und ihn dann abgekettelt.

Wenn Ihr es könnt, steht es Euch natürlich frei, die Maschen anstatt sie abzuketteln auf Hilfsnadeln oder Hilfsfäden stillzulegen und dann später alles mit dem Maschenstich zu verbinden. Ich gehöre leider nicht zu denen, die den Maschenstich sauber hinbekommen, also lasse ich es bleiben 😞

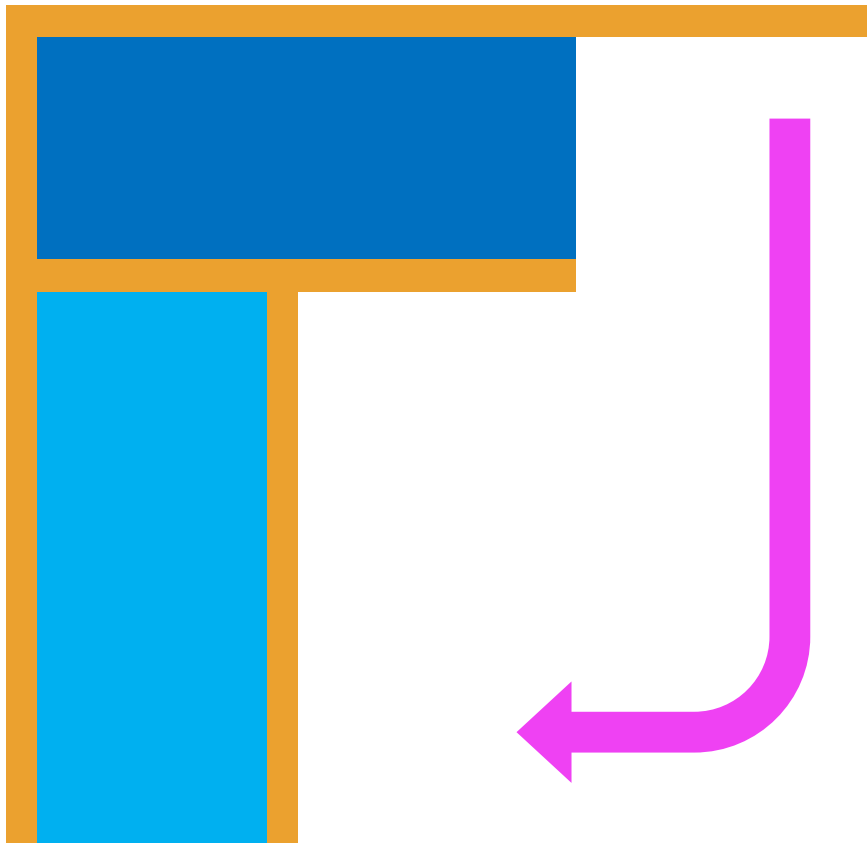
Das Ganze sieht dann so aus:



Längs des verlängerten linken Zopfstreifens habe ich dann die Maschen für das zweite Rechteck neu aufgenommen. Dieses habe ich wie das erste Rechteck gestrickt. Wieder mit einen rechten und einen linken Zopf am äußeren Rand. Auch hier habe ich, nachdem ich alle anderen Maschen abgekettelt habe, den linken Zopfstreifen so lange weitergestrickt, bis er so lang war, wie ein Rechteck breit ist.

Zum Schluss habe ich auch diesen Zopfstreifen abgekettelt und das Ende des zweiten Rechtecks rechtwinklig an das erste Rechteck und den verlängerten Zopfstreifen an die Unterseite des ersten Rechtecks (dort, wo ich ursprünglich mit dem Stricken angefangen habe), angenäht.

Die folgende Grafik verdeutlicht das:



In der Mitte der beiden Rechtecke ist jetzt eine mehr oder weniger quadratische Öffnung entstanden. Kann man so lassen, muss man aber nicht. Mir hat es nicht gefallen. Also: Kragen dran.

Für den Kragen habe ich längs der Halsöffnung Maschen neu aufgenommen und in Runden gestrickt. Details zu meinen beiden Kragenvarianten folgen auf der nächsten Seite.

Da aufgrund der einfachen Form bezüglich Länge, Breite und Muster leicht individuell anpassbar sind, möchte ich auf die Details meiner beiden Modelle R nicht gesondert eingehen.

Nur so viel: Das von mir verwendete Garn stammt von „Lang Yarns“ (nur als Hinweis, keine Werbung), heißt „Malou“ und wird vom Hersteller nicht mehr angeboten. Es ist schön dick und kuschelig. Verarbeitet habe ich es mit Nadelstärke 6,5 mm.

Für den **Poncho mit den Noppen** hatte ich pro Rechteck insgesamt 82 Maschen auf den Nadeln und habe jeweils 171 Reihen gestrickt.

Das Muster habe ich hier gefunden:

<https://www.handarbeitszirkel.de/rauten-strickmuster/>

Details zum Kragen des Ponchos mit Noppen:

Nachdem ich beide Rechtecke zusammengenäht hatte, habe ich für den Kragen 140 Maschen aufgefasst und in Runden jeweils im Wechsel 2 Maschen rechts, 2 Maschen links usw. gestrickt. Hierbei habe ich die rechten Maschen in den Runden 4, 8 und 12 miteinander verkreuzt, damit dieses kleine Zopfmuster entsteht. In Runde 10 habe ich jeweils 2 linke Maschen links zusammengestrickt, so dass am Ende der Runde noch 105 Maschen übrig blieben. In Runde 13 habe ich dann die restlichen linken Maschen abgenommen. Hierzu habe ich 1 rechte Masche abgehoben, die folgende linke Masche rechts gestrickt und die abgehobene rechte Masche darüber gezogen. Es blieben noch 70 Maschen übrig. Diese 70 Maschen habe ich noch bis Runde 17 glatt rechts gestrickt und mit Kordelkante abgekettelt. Damit die Kordelkante nicht zu ausgeleiert aussieht, habe ich hierfür eine Stricknadel mit der Nadelstärke 5 mm verwendet. Aber das ist Geschmackssache. Und der Kopf muss ja auch noch durch die Öffnung passen. Deshalb habe ich während des Strickens auch immer wieder anprobiert. Schließlich wollte ich mit meinem Dickschädel nicht stecken bleiben 😊



Für den **Poncho mit dem keltischen Knotenmuster** waren es insgesamt 77 Maschen pro Rechtecke und 181 Reihen. Er ist also etwas schmaler und länger. Deshalb war der Halsausschnitt noch größer. Ich weiß nicht mehr, ob ich mich verrechnet habe oder ich aus optischen Gründen das Keltensmuster nochmals verlängert habe, jedenfalls rutschte mir das Teil geradezu von den Schultern.

Das Muster ist Teil einer Anleitung eines Schals. Die Anleitung habe ich gekauft und sie unterliegt dem Copyright. Ähnliche Muster sind aber auch kostenfrei im Internet zu finden.

Da gibt es welche, die gefallen mir sogar noch besser als das, welches ich gearbeitet habe.

Schöne Strickmuster gibt es zum Beispiel auch hier:

<https://strick-anleitung.com/>

Details zum Kragen des Ponchos mit keltischem Knotenmuster:

Nachdem ich beide Rechtecke zusammengenäht hatte, habe ich für den Kragen 170 Maschen aufgefasst und in Runden jeweils im Wechsel 6 Maschen rechts, 4 Maschen links usw. gestrickt.

Die 6 rechten Maschen habe ich in den Runden 4, 8, 12 und 16 verkreuzt. Hier habe ich ein Zopfmuster verwendet, das den Zopf wie geflochten aussehen lässt.

Und so wird es gestrickt:

- ❖ 4 Maschen rechts – 4 Maschen auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen – 4 Maschen rechts – 4 Maschen von der Hilfsnadel rechts (Runden 4 und 12)
- ❖ 4 Maschen auf eine Hilfsnadel hinter die Arbeit legen – 4 Maschen rechts – 4 Maschen von der Hilfsnadel rechts – 4 Maschen rechts (Runden 8 und 16)

In Runde 12 habe ich jeweils 1 Masche von den 4 linken Maschen abgenommen, indem ich 2 Maschen links zusammen gestrickt habe, so dass noch 153 Maschen übrig blieben.

In Runde 16 habe ich erneut je 1 linke Masche abgenommen. Es blieben noch 136 Maschen übrig.

In Runde 19 nahm ich noch einmal je 1 linke Masche ab, so dass ich noch 119 Maschen auf der Nadel hatte. In Runde 20 habe ich die jeweils 6 rechten Maschen während des Verkreuzens von 6 Maschen auf 4 Maschen reduziert, indem ich einfache Zöpfe gestrickt habe und dabei jeweils 2 rechte Maschen zusammengestrickt habe. Die 4 rechten Maschen habe ich nochmals in den Runden 24, 28, 32 und 36 miteinander verkreuzt. Die

Runden 37 bis 40 habe ich glatt rechts gestrickt und den Poncho danach umgekrempelt, die Strickrichtung gewechselt und 4 Maschen rechts, 1 Masche links im Wechsel gestrickt.

Die 4 rechten Maschen habe ich in den Runden 44, 48 und 52 miteinander verkreuzt und alle restlichen Maschen nach Runde 55 mit Kordelkante abgekettelt. Hierfür habe ich wieder eine Stricknadel mit 5 mm Stärke verwendet.



So, das war es auch schon. Trotzdem ist meine Richtlinie länger geworden, als ich erwartet hatte.

Sollte etwas unklar sein, könnt Ihr mich gerne kontaktieren.
Ansonsten freue ich mich auch über Fotos von Euren Entwürfen.
Aufgrund von begrenztem Speicherplatz kann ich diese leider nicht
auf meiner Website veröffentlichen, es gibt jedoch viele Online-
Portale, wo Ihr Eure Strickstücke zeigen könnt. Wenn Ihr dort
unterwegs seid, habe ich nichts dagegen, wenn Ihr dort meine
Website und meine Strick-Richtlinie erwähnt.
Unter **@mariemachtmurks** habe ich zum Beispiel einen Account bei
Instagram.

Weitere Richtlinien sind in Vorbereitung ...

Bis dahin, Eure Marie 😊

Juli 2023